

Warum Fairtrade wichtig ist

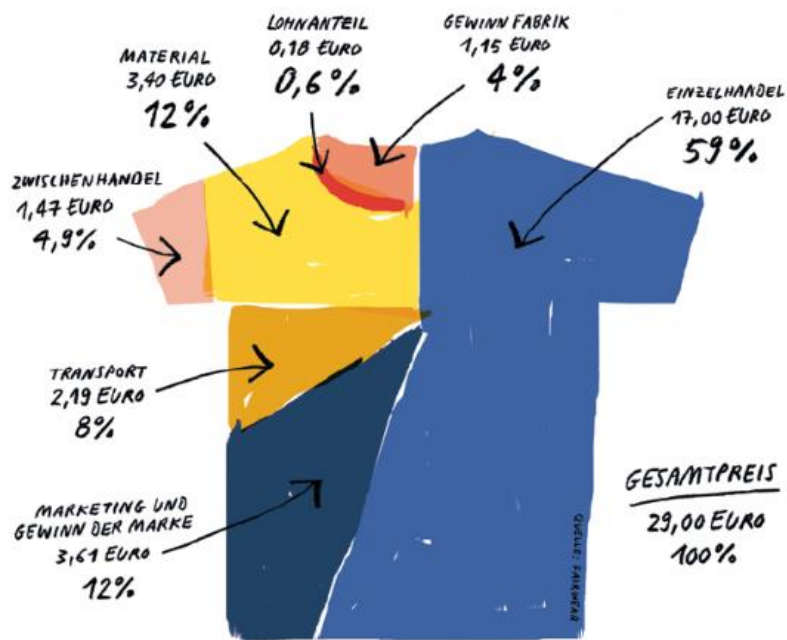
Die wahren Kosten der Mode

Die

Endverbraucher innen zahlen 29 Euro, davon erhält die Näherin 0,18 Euro.

Der größte Teil der Produktion findet in den Herstellungsländern statt. Der überwiegende Teil des Umsatzes wird jedoch in Europa, nicht in den Herstellungsländern, abgeschöpft – mehr als 70%.

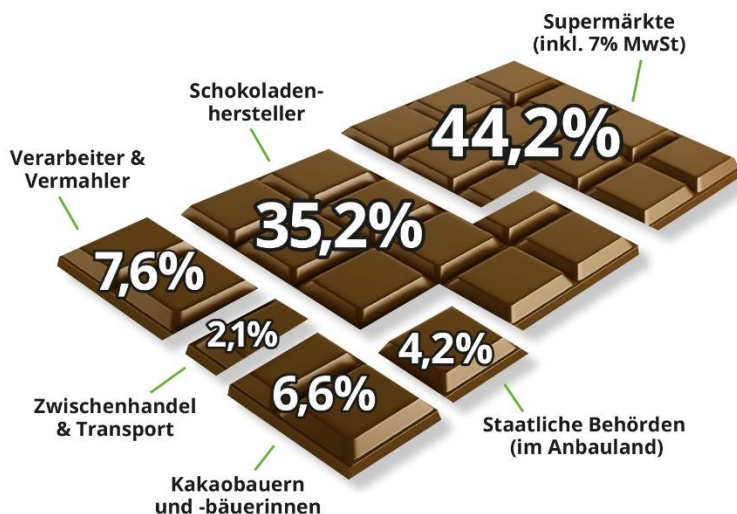
Was kostet mein T-Shirt?



<https://www.fairfashionguide.de/index.php/infoboxen/item/23-was-kostet-mein-t-shirt>

Andere Beispiele: Schokolade, Kaffee...

Kostenanteile des Rohkakaos in einer Tafel Schokolade



<https://de.makechocolatefair.org/themen/schwankende-kakaopreise-und-geringes-einkommen-der-kleinproduzentinnen>

Fairtrade-Produzenten

Selbstbestimmt in eine bessere Zukunft

FAIRTRADE-PRODUZENTEN
Rund 1,7 Millionen Bäuerinnen und Bauern sowie Beschäftigte auf Plantagen aus 75 Anbauländern profitieren derzeit von ihrer Beteiligung an Fairtrade.
MEHR ERFAHREN

FAIRTRADE-SIEGEL
Das Fairtrade-Siegel kennzeichnet Produkte, bei deren Herstellung bestimmte soziale, ökologische und ökonomische Kriterien eingehalten wurden.
MEHR ERFAHREN

FAIRTRADE-STANDARDS
Ökonomisch - Ökologisch - Sozial:
Das Regelwerk des fairen Handels
MEHR ERFAHREN

FAIRTRADE-SYSTEM
Fairtrade steht für eine faire Partnerschaft auf Augenhöhe.
MEHR ERFAHREN

KONTROLLE
Geschulte Auditoren prüfen die Einhaltung der Fairtrade-Standards.
MEHR ERFAHREN

WIRKUNG VON FAIRTRADE
Verschiedene Studien untermauern die positive Wirkung von Fairtrade.
MEHR ERFAHREN

25

Bäuerinnen und Bauern, Arbeiterinnen und Arbeiter auf der ganzen Welt sorgen dafür, dass wir in Supermärkten täglich ein umfangreiches Lebensmittelangebot vorfinden. Sie tragen nach wie vor zu 70 Prozent der Nahrungsmittelversorgung weltweit bei. Landwirtschaft ist die bedeutendste Einkommens- und Beschäftigungsquelle für arme Haushalte in ländlichen Gebieten, 40 Prozent der gegenwärtigen Weltbevölkerung bestreitet aus ihr ihren Lebensunterhalt.

30

Das weltweite Handelssystem sorgt dafür, dass die Vorteile des Welthandels ungerecht verteilt sind. Die Menschen am Anfang der Lieferkette in Entwicklungs- und Schwellenländern haben mit schlechteren Ausgangsbedingungen, weniger Einfluss und prekäreren Arbeits- und Lebensverhältnissen zu kämpfen.

35

Außerdem sind kleinbäuerliche Betriebe vom Klimawandel am härtesten betroffen. Nutzflächen in der Größenordnung von 12 Millionen Hektar pro Jahr werden wegen Wüstenbildung und Dürre unbebaubar. Bereits ein geringer Temperaturanstieg von 1°C führt zu Ernteeinbußen von 5-10 Prozent für die verbreitetsten Getreidearten. In den letzten zehn Jahren des 20. Jahrhunderts lebten 99 von 100 Menschen, die in klimabedingten Naturkatastrophen ums Leben kamen, in ärmeren Ländern.

40

Rechte stärken, Lebensalltag verbessern

Fairtrade ermöglicht es Produzentinnen und Produzenten aus Afrika, Asien und Lateinamerika, zu einer einflussreichen Kraft für Veränderungen in ihrem Umfeld zu werden und selbstbestimmt ihre Zukunft zu gestalten.

45

Rund 1,7 Millionen Bäuerinnen und Bauern sowie Arbeiterinnen und Arbeiter auf Plantagen aus 75 Anbauländern profitieren derzeit von ihrer Beteiligung an Fairtrade. Bäuerinnen und Bauern schließen sich in demokratischen Organisationen zusammen, die ihre Interessen auf dem Markt besser vertreten und über gemeinsame Anschaffungen und Fortbildungen ihre Ernteerträge erhöhen. Arbeiterinnen und Arbeiter auf Plantagen erhalten durch Fairtrade die Unterstützung, ihren Rechten und Bedürfnissen über demokratische Interessenvertretungen wie Gewerkschaften eine einflussreiche Stimme zu verleihen und bessere Arbeitsbedingungen sowie eine stabilere Lohnsituation zu erreichen.

Prämie und politische Teilhabe

Sie alle profitieren von der Fairtrade-Prämie, die Projekte zur Verbesserung des Lebensalltags dieser Menschen, ja sogar ihrer Familien und ihrer Umgebung finanziert: Bildung, Gesundheitsversorgung, Verbesserungen der Wohnsituation und Maßnahmen zur Steigerung der Produktivität landwirtschaftlicher Kleinbetriebe.

Fairtrade kennzeichnet Waren, die aus fairem Handel stammen und bei deren Herstellung bestimmte soziale, ökologische und ökonomische Kriterien eingehalten wurden.

Alle hier aufgeführten Siegel ermöglichen den Kleinbauernkooperativen stabilere Preise sowie langfristige Handelsbeziehungen. Sowohl Bäuerinnen und Bauern als auch Beschäftigte auf Plantagen erhalten eine zusätzliche Fairtrade-Prämie für Gemeinschaftsprojekte. Die Standards enthalten darüber hinaus Kriterien zu demokratischen Organisationsstrukturen, Umweltschutz und sicheren Arbeitsbedingungen. Die Kontrollen werden von FLOCERT durchgeführt.

Fairtrade-Produkt-Siegel

Das Fairtrade-Siegel steht für fair angebaute und gehandelte Produkte, bei denen alle Zutaten zu 100 Prozent unter Fairtrade-Bedingungen gehandelt sind und physisch rückverfolgbar sind, wie zum Beispiel bei Kaffee oder Bananen.



Wirkung von Fairtrade

Fairtrade ist ein Prozess auf mehreren Ebenen

Ziel von Fairtrade ist es, einen bedeutenden Entwicklungsbeitrag zu leisten und das Leben der an der Produktion beteiligten Menschen und Familien in den Anbauländern zu verbessern.

Dabei geht es um einen Prozess - einen Weg der Veränderung - in Zusammenarbeit mit allen Akteuren. Verschiedene Studien untermauern die positive Wirkung von Fairtrade - für zertifizierte Produzentenorganisationen, aber auch darüber hinaus für die Entwicklung ländlicher Gegenden. Natürlich kann Fairtrade komplexe Probleme marginalisierter Regionen

nicht alleine lösen, aber als Teil einer breiteren Entwicklungsstrategie führt der faire Handel zu sozialen, wirtschaftlichen und ökonomischen Verbesserungen.

85 Zahlreiche Studien von unabhängigen Instituten sowie auch das Monitoring-System von Fairtrade International belegen, dass der faire Handel zu institutionellen Vorteilen für Produzentinnen und Produzenten führt, eine höhere wirtschaftliche Stabilität ermöglicht und das Selbstvertrauen und die Würde von Kleinbauernfamilien und Beschäftigten auf Plantagen fördert. Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Wirkungsmessung:

- 90 • **Verbesserte Einkommenssituation und mehr finanzielle Stabilität für Kleinbauernfamilien**
- **Selbstbestimmung und Verantwortungsübernahme durch Stärkung der Organisation**
- **Geregelte Arbeitsbedingungen und verbesserter Gesundheitsschutz auf Plantagen**
- 95 • **Schutz der natürlichen Ressourcen und Förderung der Bio-Landwirtschaft**

<https://www.fairtrade-deutschland.de/was-ist-fairtrade.html>

Wie die Produzenten das sehen – am Beispiel von Kaffeebauern in Kamerun:

<https://vimeo.com/135595672>

Lexik

-r **Endverbraucher** (4) der das Produkt am Ende (im Laden usw.) kauft; **überwiegend** (11) größter; **ab/schöpfen** (16) gewinnen; -s **Marketing** (Bild) Produktwerbung; seinen **Lebensunterhalt bestreiten** (31) seine Grundbedürfnisse decken; -e **Lieferkette** (33) die (lange) Kette vom Produzenten zum Endverbraucher; -s **Schwellenland** (34) nicht mehr Entwicklungsland – und noch nicht Industrieland; **Ausgangsbedingungen** (34) Situation am Anfang (eines Prozesses); **prekär** (35) ärmlich, benachteiligt; -e **Nutzfläche** (37) Fläche, die man bebauen (landwirtschaftlich nutzen) kann; -e **Einbuße** (39) Verlust; **verbreitet** (39) üblich; -e **Anschaffung** (49) Kauf (z.B. von Maschinen); -r **Ertrag** (50) Einkommen, Ergebnis; -r **Standard** (65) Norm, Anforderung; **FLOCERT** (66) globale Zertifizierungsgesellschaft für Fairtrade; -r **Akteur** (79) Teilnehmer an einem Prozess (z.B. in der Wirtschaft); **marginalisiert** (81) an den Rand gedrängt, benachteiligt; -s **Monitoring** (84) systematische Kontrolle; **belegen** (85) beweisen

Fragen

1. Was versteht man unter Fairtrade?
2. Warum halten immer mehr Menschen Fairtrade für wichtig und notwendig?
3. Welcher Zusammenhang besteht zwischen Globalisierung, Lieferketten und Klimawandel? (SCHWIERIGE FRAGE!)
4. Welche konkreten Vorteile haben Produzenten in Entwicklungs- und Schwellenländern von der Teilnahme an Fairtrade?
5. Wie können die Menschen in wohlhabenden Ländern zu Fairtrade beitragen?